

# Leitfaden zum Umgang mit Rassismus und Diskriminierung am MPG

**Ziel:** Handlungssicherheit im Umgang mit diskriminierenden Vorfällen und präventive Förderung eines respektvollen, diskriminierungsfreien Schulklimas

## 1. Definitionen: Was ist Rassismus und Diskriminierung?

### Rassismus:

Abwertung von Menschen aufgrund tatsächlicher oder zugeschriebener „ethnischer Herkunft“, Hautfarbe, Kultur, Religion oder Herkunftsregion

### Diskriminierung:

Ungleichbehandlung bzw. Benachteiligung von Menschen aufgrund ihrer (wahrgenommenen) Gruppenzugehörigkeit

### Diskriminierung kann erfolgen aufgrund von:

- ethnischer oder nationaler Herkunft
- Religion oder Weltanschauung
- Geschlecht oder Geschlechtsidentität
- sexueller Orientierung
- Behinderung
- sozialem Status (z. B. Armut)
- Sprache oder Akzent

## 2. Formen von Rassismus/Diskriminierung im Schulalltag

Form	Beispiel	Kategorie
<b>Offene verbale Abwertung</b>	„Du bist doch eh kein richtiger Deutscher.“	<b>explizit, verbal</b>
<b>Ausgrenzung/Isolation</b>	Schüler*in wird bewusst ignoriert oder nicht in Gruppen einbezogen	<b>sozial, strukturell</b>
<b>Mikroaggressionen</b>	„Wo kommst du <i>wirklich</i> her?“	<b>alltäglich, subtil</b>
<b>Symbolische Abwertung</b>	Sticker, Symbole, rassistische Witze	<b>nonverbal, kulturell</b>
<b>Institutionelle Diskriminierung</b>	Benachteiligung bei Leistungsbeurteilung, nicht-inklusive Lehrpläne	<b>strukturell</b>

### 3. Reaktionsleitfaden – „Wenn ..., dann ...“ (Akutmaßnahmen)

Situation	Sofortmaßnahme	Weitere Schritte
<b>Ein*e Schüler*in äußert rassistische/sexistische Beleidigung</b>	Ruhig, aber deutlich intervenieren: „Diese Aussage ist nicht akzeptabel.“	Gespräch unter vier Augen führen, dokumentieren und KL informieren; bei zweitem Vorkommen Antidiskriminierungsbeauftragte informieren, schriftliche Missbilligung oder Ordnungsmaßnahme prüfen
<b>Eine diskriminierende Äußerung in der Klasse wird als „Spaß“ abgetan</b>	Ansprechen und einordnen: „Diskriminierung ist nie witzig für Betroffene.“	KL informieren, Klassengespräch führen zur Sensibilisierung, dokumentieren, ggf. Antidiskriminierungsbeauftragte, Beratungslehrkräfte oder externe Unterstützung hinzuziehen
<b>Schüler*in berichtet von Ausgrenzung/ Mobbing wegen Herkunft/ Religion/ Geschlecht</b>	Zuhören, ernst nehmen, Schutz signalisieren, Konsequenzen einleiten	Beratungslehrkraft hinzuziehen, Gespräch mit Täter*in führen, ggf. mit Schulleitung
<b>Diskriminierung durch Lehrkraft</b>	Gespräch suchen, ggf. mit einer weiteren Person (Lehrerrat/ Schulleitung)	Gespräch dokumentieren, ggf. Antidiskriminierungsbeauftragte oder externe Beratung hinzuziehen
<b>Rassistische Sticker, Symbole oder Posts im Schulumfeld</b>	Entfernen (lassen), Thematisieren in der Klasse → Haltung zeigen, null Toleranz	KL (falls Täter*in bekannt), Antidiskriminierungsbeauftragte und Schulleitung informieren, Schulordnung thematisieren, schriftliche Missbilligung bzw. Ordnungsmaßnahme, ggf. Anzeige prüfen

### 4. Eskalationsstufen & Verantwortlichkeiten

Stufe	Handlung	Zuständig
<b>Stufe 1: Pädagogische Intervention</b>	Einzelgespräch, Konfliktklärung, pädagogische Konsequenz (z. B. Entschuldigung, Reflexionsaufgabe)	Lehrkraft, Klassenleitung
<b>Stufe 2: Schulinterne Meldung</b>	Fall wird dokumentiert, Antidiskriminierungsbeauftragte/ Beratungslehrkraft einbezogen, Meldung an Eltern	Klassenleitung, Antidiskriminierungsbeauftragte/ Beratungslehrkraft

Stufe	Handlung	Zuständig
<b>Stufe 3: Ordnungsmaßnahme</b>	Gespräch mit Eltern, Ordnungsmaßnahmen nach Schulgesetz (z. B. Ausschluss vom Unterricht)	Schulleitung
<b>Stufe 4: Externe Stellen</b>	Meldung an Schulaufsicht, ggf. Jugendamt, Polizei oder Antidiskriminierungsstelle	Schulleitung, ggf. Schulträger

## 5. Dokumentation und Reflexion

- Jedes diskriminierende Ereignis sollte **schriftlich dokumentiert** werden (Datum, Beteiligte, Inhalte, Reaktion).
- **Feedbackrunden mit Betroffenen**: Wurde ihnen zugehört? Fühlen sie sich geschützt?
- **Reflexion im Kollegium**: Wurden Vorfälle angemessen und einheitlich behandelt?

## 6. Ansprechpersonen

- Beratungslehrkräfte:
  - Iris Brommann
  - Antje Ebbemann
  - Branko Rosic
  - Anja Westerhaus
- Antidiskriminierungsbeauftragte
  - Christian Fischer
  - Luise Mohr
  - Melanie Platzköster
  - Eva Schwarz
  - Sibel Semercioglu
  - Julia Sondermann